

# Baubeschreibung

der

## Arbeiter-Wohnungen

der

Vereinigten Maschinenfabrik Augsburg und Maschinenbaugesellschaft Nürnberg A.-G.

---

### Bauten des Werkes Gustavsburg.

---

#### Einleitung.

Das Werk Gustavsburg beschäftigt ungefähr 1500 Arbeiter. Die Arbeiterwohnhäuser liegen auf dem Gelände zwischen dem Main und der Landstraße von Mainz nach Darmstadt, in der Nähe des Werkes. Vorerst ist nur ein kleiner Teil des Geländes bebaut worden und zwar mit 125 Wohnungen, von welchen jede ihren besonderen Eingang und kleinen Hausgarten hat. Die einzelnen Hausgrundstücke haben einschließlich Gärten, eine Grundfläche von 220 bis 400 qm und sind mit einem 1,50 m hohen Holzzaun eingefriedigt. Die Pflege des Gartens liegt dem Bewohner des Hauses ob. Es sind zwei oder vier der Wohnhäuser zusammengebaut, ein Teil derselben auch als Einzelhäuser oder Reihenhäuser angeordnet. Im Ganzen ist der Eindruck der Einförmigkeit im äußeren Aufbau vermieden und auf eine gefällige Gesamterscheinung hingewirkt worden. Die Wohnungen haben meistens ein Zimmer und Küche im Erdgeschoß, ein Zimmer und Bodenkammer im Obergeschoß, sowie Keller und Waschküche im Untergeschoß. Das Abwasser wird in Sickergruben geleitet. Die Entwürfe zu den Häusern stammen zum Teil von dem Geh. Oberbaurat Professor Karl Hofmann in Darmstadt, zum Teil wurden sie im Architektur-Bureau der Firma entworfen. Sämtliche Häuser sind bis zur schlüsselfertigen Abgabe an einen Unternehmer vergeben worden, mit Ausnahme der Ofenlieferung und der Einfriedigungen.

#### Bauausführung. Maurer- und Zimmerarbeiten.

Sämtliche Gerüste, Geräte, sowie die Lieferung der Materialien war Sache des Unternehmers. Die Fundamente sind aus Stampfbeton im Mischungsverhältnis 1 Teil Cement, 5 Teile Sand und 10 Teile Kies hergestellt. Das Keller- und Sockelmauerwerk ist aus Stampfbeton im Mischungsverhältnis, 1 Teil Cement, 4 Teile Sand und 7 Teile Kies hergestellt; der Sockel hat außen einen Cementverputz erhalten, das Kellermauerwerk ist innen leicht mit Cement verputzt. Durch eine Schicht Isolierpappe ist das Erdgeschoßmauerwerk vom Sockel getrennt gehalten. Das Erdgeschoß selbst ist in guten Backsteinen in Kalkmörtel hergestellt. Die Kellergewölbe sind zwischen den eisernen T-Trägern aus Cementbeton im Scheitel 8 cm stark hergestellt und durch eingelegte Bandeisen versteift. Die untere Seite des Gewölbes ist in Cement leicht verputzt. Der Kellerfußboden besteht aus Cementbeton 10 cm stark im Mischungsverhältnis 1 Teil Cement, 4 Teile Sand